

Medienmitteilung

Bern, 24. September 2021

## Vorhang auf für unsere Nachspielzeit

Liebe Redaktor\*innen

Die Pandemie ist leider noch nicht verschwunden, aber dank Masken und Covid-Zertifikat ist es uns wieder möglich, vor vollen Rängen zu spielen. Das konnten wir vorher für mehr als eine Saison nicht oder nur sehr eingeschränkt tun, wodurch sich auch die Schauspieler\*innen nur wenig präsentieren konnten.

Darum gibt es während der Herbstferien eine Nachspielzeit, in der unsere letztjährigen Ensemblemitglieder mit ihren Stücken noch einmal die Bühne erobern. Den Auftakt machen am 6. Oktober *Die schmutzigen Hände* von **Jean-Paul Sartre** unter der Regie von **Sophia Aurich**, gefolgt von *DA, DA, DA...* von **Anna Papst**. Auch *frau verschwindet (versionen)* von **Julia Haenni** wird noch einmal aufgenommen. Zudem zeigen wir *Judas* von **Lot Vekemans**, ein Monolog, gesprochen von **Jürg Wisbach**, aus der Spielzeit 2014/15. Damals wurde das Stück nur in Kirchen gespielt, jetzt wird es in der Vidmar 1 wiederaufgenommen. Und **Nico Delpy** meldet sich mit einer Lesung aus *EUROTRASH* von **Christian Kracht** zurück. Die Nachspielzeit dauert von 6. bis 17. Oktober.

Wir freuen uns, wenn Sie über unsere Nachspielzeit berichten und uns besuchen, um altbekannte Gesichter wiederzusehen. Bei Medienanfragen sind wir gerne für Sie da.

Herzliche Grüsse  
Marina Bolzli